

© Daniela Macerossitter

Freitag, 19. Mai 2017
Infinite Livez

KERNMACHEREI Aus P-Funk, Sun Ra und Surrealismus zieht Infinite Livez seine Inspirationen: Der MC aus East London hat mit experimentellem Hip-Hop der Szene neue Wege gewiesen – Jazz-Anleihen und Voice Beats formen ein spannendes, vielfältiges Klangfeld.

Mit 'Bush Meat' trat Infinite Livez im Jahr 2004 erstmals in Erscheinung – Kritiker aus Großbritannien und dem restlichen Europa zollten Beifall. Neben der Zusammenarbeit mit Produzenten wie Blufoot, M3 und Part 2 erwies sich die Begegnung mit dem Schweizer Electro/Jazz-Duo 'Stade' als besonders befruchtend. Infinite Livez wurde zu Montreux Jazz, dem North Sea Jazz Festival und The Sónar Festival in Barcelona eingeladen. Darüber hinaus ist der Chelsea-Art-College-Absolvent und Ex-Gameboy-Grafikdesigner als Illustrator, Comiczeichner (2009 hatte er seine erste Einzelausstellung in der Pebbledash Gallery in London) und Handpuppenerfinder zugange.


KERNMACHEREI 6

Auf spannende Felder begibt sich wieder die von Emmerich Györy und Jürgen Palmtag initiierte und konzipierte Reihe 'Kernmacherei': Klanginstallationen, Avant-Rock, unkonventionelle Trio-Konstellationen und Hip-Hop sind Programm – und Garanten für neue, 'unerhörte' musikalische Erfahrungen.

Amt für Kultur, Romäusring 2
78050 Villingen-Schwenningen
Tel. 07721 / 82-2314
kulturamt@villingen-schwenningen.de

Städtische Galerie, Friedrich-Ebert-Straße 35
78054 Villingen-Schwenningen
Tel. 07720 / 82-1098
galerie@villingen-schwenningen.de

Veranstalter: Jürgen Palmtag und Emmerich Györy
in Zusammenarbeit mit dem Amt für Kultur

 **Sparkasse
Schwarzwald-Baar**

Alle Veranstaltungen finden um 20 Uhr
im Theater am Ring auf der Hinterbühne statt.
Eintritt: 10 Euro, ermäßigt 5 Euro

Vorverkauf: Tourist-Info & Ticket-Service
im Franziskaner Kulturzentrum
Tel. 07721 / 82-2525

Tourist-Info & Ticket-Service
Bahnhof Schwenningen
Tel. 07720 / 82-1208

tickets@villingen-schwenningen.de
www.villingen-schwenningen.de
sowie bei allen Vorverkaufsstellen
im Ticketverbund Schwarzwald-Baar-Heuberg



Gestaltung: Lucy van Vliet



1983 in Sendai geboren, lebt und arbeitet Junya Oikawa heute in Karlsruhe und Japan. Er begann als Gitarrist in Indie-Rock-Bands und wandte sich dann der elektronischen Musik und Sound-Installationen zu. Im Zentrum seiner Kunst steht die Frage, wie Mensch und Natur, Stimmen und Stimmungen, konkrete und synthetische Töne in akustischen Strukturen zusammenfinden können.

Etlche Auszeichnungen sind Junya Oikawa zwischenzeitlich zuerkannt worden. Er erhielt unter anderem den 'New Music Forms'-Preis der Kunststiftung Baden-Württemberg und ist seit 2011 Gastkünstler am ZKM | Institut für Musik und Akustik in Karlsruhe. 2012 folgte ein Stipendium der POLA Art Foundation (Japan) und im Jahr darauf der französische Qwartz Music Award in der Kategorie 'experimental/research' – mit diesem bedeutenden Preis waren zuvor beispielsweise Björk und Laurie Anderson geehrt worden.



Freitag, 10. März 2017
Shampoo Boy

© Pamela Russmann



Wenn sich eine Band 'Möström' nennt – was gibt's denn da bitteschön zu hören? Einiges. Synthesizergeschwurbel, ohrwurmige Melodien, verschlafenes Geklimper, minimalistische Pop-Anstreifung, verdichtete Klanglandschaften, sogartiger Lärm, durchgeknallt spröde Gebilde. Und das Meer. Schätze von einzigartiger Vielfältigkeit, gepfeffert mit einer Menge Humor.

Seit 2010 fischt 'Möström' im Pool der Off-Szene in und um Wien. Susanna Gartmayer, virtuos an der Bassklarinetten, kümmert sich um abenteuerliche Spaltklänge, groovige Licks, samtpfotene Melodien. Tamara Wilhelm fiepst und knurpselt mit selbst zusammengelöteter Soundelektronik einfachster Bauart. Auch Elise Mory weiß an ihren etwas größeren Kisten zu schrauben und den Keyboards wahre Prachtexemplare der Klangsynthese zu entwinden. Allesamt sind sie bekannt aus Projekten wie 'Gemüseorchester', 'Nitro Mahalia', subshrubs und mehr.

Freitag, 30. September 2016
Junya Oikawa



© Hiroyuki Agetsuma



Titel wie 'Spalt', 'Riss' und 'Bruch' sind wörtlich zu verstehen: 'Shampoo Boy' kratzt nicht nur an verkrusteten Denkansätzen, sondern sprengt sie regelrecht auf. Ohne Gesang und Schlagzeug, dafür mit Bass, Gitarre und Elektronik entwirft das Wiener Trio Drones und Noise-Schamanismen. Eine 'Kopfwäsche' der besonderen Art.

Seit über 25 Jahren arbeiten Christian Schachinger (Gitarre) und Peter Rehberg (Electronic) an verschiedenen Projekten wie etwa dem Noise-Quartett 'Peterlicker'. Früher lotete Christian Schachinger mit seiner Band 'Der Scheitel' die emotionalen Tiefen deutscher Schlager aus; heute betreibt Peter Rehberg mit Editions Mego eines der wichtigsten Labels für elektronische Avantgarde. Christina Nemeč (Bass) ist Gründerin und Betreiberin des Labels Comfortzone und gehört zum Netzwerk 'female:pressure'. Als Solo-Künstlerin tritt sie unter dem Namen Chra auf.

Freitag, 28. April 2017
Möström



© Lisbeth Kovacic